

KVA-Wärme für die ARA, Biogas der ARA für die Energie Thun

17. Mai 2016

Zusammenarbeit im Energiebereich beschlossen

Die KVA der AVAG wird mit einer neuen Fernwärmeleitung weitere Gebiete in Thun, Steffisburg und Heimberg mit Wärme versorgen. Die ARA Thunersee und ihre bisherigen Wärmekunden in Heimberg werden dabei grosse Abnehmer. Im Gegenzug wird die ARA ihr Biogas aufbereiten und ins Netz der Energie Thun AG einspeisen. Eine bessere, bedarfsgrechtere Nutzung des Biogases und vor allem die Nutzung der grossen Menge an Überschusswärme der KVA sorgen für eine Verbesserung der regionalen Energiesituation. Wichtige Ziele des überkommunalen Richtplans Energie können so verwirklicht werden.

Erste Gedanken zu dieser Lösung sind bereits in die Bearbeitung des überkommunalen Richtplans Energie eingeflossen. Die ARA Thunersee hat in ihrer Mehrjahresplanung 2012 konkrete Abschätzungen zur Machbarkeit erarbeitet und die Pläne in den folgenden Jahren zusammen mit den Partnern Energie Thun AG und AVAG weiter bearbeitet. Konkret entstanden sind dann ein Projekt der AVAG für eine Fernwärmeleitung auf der rechten Aareseite bis zum Anschlusspunkt an die heutige Fernwärmeleitung der ARA und ein Vorprojekt der ARA und Energie Thun AG für die Gasaufbereitung und Einspeisung.

Mit der heutigen Vertragsunterzeichnung zwischen

- AVAG und ARA Thunersee betreffend Wärmelieferung und
- Energie Thun AG und ARA Thunersee betreffend Gaseinspeisung

ist der Startschuss für die Realisierung definitiv erfolgt. Ab 1. Oktober 2017 soll die Wärme der KVA die ARA und ihre bisherigen Kunden versorgen und die Energie Thun AG wird Biogas aus der Region - produziert in der ARA Thunersee – beziehen.

Auskünfte erteilen:

Urs Neuenschwander, Leiter Marketing und Vertrieb/CMO Energie Thun AG: 079 661 81 63 am
17.05.2016 von 14.00 bis 15.00 Uhr

Bruno Bangerter, Geschäftsführer ARA Thunersee: 033 346 03 81 oder 079 476 09 72